

Jorinde und Joringel

Ein Märchen der Brüder Grimm, komponiert für
Sprecher und Klavier

Matthias Drude (1997)

Sprecher: Jorinde und Joringel

Sprecher: Es war einmal

„STAR“-Nr. 1, 12 Systeme ©

12 ein altes Schloß
mitten in einem
großen dicken
Wald.

Darinnen wohnte eine alte
Frau ganz allein, das war
eine Zauberin.

15 (unabhängig von der
Musik sprechen:)

Am Tage machte sie
sich zur

17 Katze und zur Nachteule,

19 des Abends aber wurde sie wieder ordentlich wie ein

21 Mensch gestaltet, Sie konnte die Vögel und das Wild herbeilocken, und dann schlachtete sie's, kochte und briet es. Wenn jemand auf hundert Schritte dem

24 Schloß nahe kam, so mußte er stillestehen und

26 konnte sich nicht von der Stelle bewegen bis sie ihn lossprach;

29 wenn aber eine keusche Jungfrau in diesen Kreis kam, so ver-

3

32

wandelte sie dieselbe in einen

33

Vogel

und sperrte sie dann in einen Korb ein und

35

trug den Korb in eine Kammer des Schlosses.

37

Sie hatte wohl siebentausend solcher Körbe mit so raren Vögeln im Schlosse.

40

Nun war einmal eine Jungfrau, die hieß Jorinde. Sie war schöner als alle anderen Mädchen. Sie und ein gar schöner Jüngling namens Joringel hatten sich zusammen versprochen. Sie waren in den Brauttagen, und sie hatten ihr größtes Vergnügen eins am andern.

Damit sie nun einmal vertraut zusammen

5

48

reden könnten, gingen sie im Wald spazieren.

Handwritten musical score for measures 48-51. The score is written for piano, with treble and bass staves. It includes various chords, arpeggios, and melodic lines. A 'cresc.' marking is present in the first system. Measure numbers 48, 50, and 51 are indicated at the beginning of their respective systems.

52

"Hüte dich", sagte Joringel,
"daß du nicht so nahe
ans Schloß kommst!"

Handwritten musical score for measures 52-53. The score is written for piano, with treble and bass staves. It includes various chords and melodic lines. A 'ff' marking is present. Measure numbers 52 and 53 are indicated at the beginning of their respective systems.

54

Poco meno mosso
(Adagio)

Handwritten musical score for measures 54-55. The score is written for piano, with treble and bass staves. It includes various chords and melodic lines. A 'pp' marking is present. Measure numbers 54 and 55 are indicated at the beginning of their respective systems.

57

Es war ein schöner Abend, die Sonne schien zwischen den Stämmen der Bäume

Handwritten musical score for measures 57-59. The top staff is the vocal line with lyrics: "Es war ein schöner Abend, die Sonne schien zwischen den Stämmen der Bäume". The bottom staff is the piano accompaniment, featuring triplet patterns in the bass line. A dynamic marking 'p' is present in the first measure.

60

hell ins dunkle Grün des Waldes, und die Turteltaube sang

Handwritten musical score for measures 60-61. The top staff is the vocal line with lyrics: "hell ins dunkle Grün des Waldes, und die Turteltaube sang". The bottom staff is the piano accompaniment, featuring triplet patterns and a key signature change to two sharps (F# and C#).

62

kläglich auf den alten Maibuchen.

Handwritten musical score for measures 62-63. The top staff is the vocal line with lyrics: "kläglich auf den alten Maibuchen.". The bottom staff is the piano accompaniment, featuring triplet patterns and a dynamic marking 'mp'.

64

Jorinde

Handwritten musical score for measure 64. The top staff is the vocal line with lyrics: "Jorinde". The bottom staff is the piano accompaniment, featuring sustained chords.

7

„STAR“ Nr. 21, 10 Systeme ®

weinte zuweilen, setzte sich hin im Sonnenschein und klagte; Joringel klagte auch. Sie waren so bestürzt, als wenn sie hätten sterben sollen. Sie sahen sich um, waren irre und wußten nicht, wohin sie nach Hause gehen sollten.

Piu mosso (Allegro)

66

68

Noch halb stand die Sonne über dem Berg, und halb war sie unter. Joringel sah durchs Gebüsch und sah die alte Mauer des Schlosses nahe bei sich;

Adagio

Poco Allegro

er erschrak und wurde Todbang.

70

71

8

72

Jorinde sang: ^{g*} 8 "Mein Vöglein mit dem Ringlein rot singt

Moderato

75

Leide, Lei—de, Lei—de. Es singt dem Täubelein

8 va

78 sei-nen Tod. singt Leide, Lei—zicküt zicküt zik-

* vorgeschlagene, nicht verbindliche rhythmische Gestaltung des Textes

81

Joringel sah nach
 Jorinde, Jorinde war in
 eine Nachtigall verwanz-
 delt, die sang:

82

Eine Nachtigall mit glühenden
 Augen flog dreimal um sie herum
 und schrie dreimal:

83

84

Joringel konnte sich nicht regen, er stand
 da wie ein Stein, konnte
 nicht weinen, nicht reden,
 nicht Hand noch Fuß regen.

87

90

pp

92

Nun war die Sonne unter, die Eule flog in einen Strauch; und gleich darauf kam eine alte krumme Frau aus diesem hervor, gelb und mager, große rote Augen, krumme Nase, die mit der Spitze ans Knie reichte.

pp

95

Sie murmelte, fing die Nachtigall und trug sie auf der Hand fort.

pp secco

11

97

Joringel konnte
nichts sagen,

nicht

ff

6

6

3
4

99

von der Stelle kommen;

accel.-----

3

4

4 mf

3

3

3

101

Poco Allegro -----

die Nachtigall war fort.
wieder langsam

ff

4

4

8va

Ped.

P

Ped.

12

8va - - - - -

103

Endlich kam das Weib wieder und sagte mit dumpfer Stimme: „Grüß dich, Zachiel, wenn's Mündel ins Körbel scheint, bind los, Zachiel, zu guter Stund.“

Da wurde Joringel los.

Er fiel vor dem Weib auf die Knie

und bat, sie möchte ihm seine Jorinde wiedergeben, aber sie sagte, er sollte sie nie wiederhaben, und ging fort.

Er rief, er weinte, er jammerte, aber alles umsonst. „Uu, was soll mir geschehen?“

104 Grave

108

111

115

119

122

Joringel ging fort und kam endlich in ein fremdes Dorf.
Da hütete er die Schafe lange Zeit.

124 Andante

Oft ging er um das Schloß herum, aber nicht zu nahe dabei.

126

128

130

Endlich träumte er eines Nachts, er fände eine

132

blutrote Blume, in deren Mitte eine schöne große

134

Perle war. Die Blume brach er ab, ging

136

damit zum Schlosse, und alles, was er mit der Blume berührte,

138

ward von der Zauberei frei; auch träumte er,

140

er hätte seine Jorinde dadurch wiederbekommen.

142

144

146

147

Des Morgens, als er erwachte, fing er an, durch

149

Berg und Tal zu suchen, ob er eine solche Blume

17

„STAR“ Nr. 1. 12 Systeme ®

151

fände;

er suchte bis an den neunten

153 Tag,

155

da fand er die blutrote Blume

157

am Morgen früh.

In der Mitte war ein großer Tautropf,

18

5
4

159

so groß wie die schönste Perle.

Diese Blume trug er Tag und Nacht bis zum Schloß.

19

166

Wie er auf hundert Schritte nahe bis zum Schloß kam,

da ward er nicht fest,

168

sondern ging fort bis ans Tor.

170

Joringel freute sich,

berührte die Pforte mit der Blume,

172 und sie sprang auf.

174

176

177

179

180

21

182

Er ging hinein durch den Hof, horchte, wo er die vielen

184 Vögel vernähme;

186 endlich hörte er's.

Er ging und fand den Saal, darin war die Zauberin und fütterte die Vögel in den siebentausend Körben.

188 Doppelt Tempo (Allegro)

190

193

195

Wie sie den Joringel sah, ward sie böß,
sehr böß, schalt, spie Gift und Galle
gegen ihn aus,

197

aber sie konnte auf zwei Schritte
nicht an ihn kommen.

Er kehrte sich nicht an

202

Sie und ging, besah die Körbe mit den Vögeln.

205

209

213

216

Da waren aber viele hundert Nachtigallen,

8 va

wie sollte er nun

220

8 va

223

seine Jorinde wiedertinden?

8 va

225

Indem er so zusah, merkte er, wie die Alte

227

heimlich ein Körbchen mit einem Vogel wegnahm und damit nach der Türe ging.

Flugs

Sprang er hinzu, berührte das Körbchen mit der Blume und auch das alte

230

Weib. Nun konnte sie nichts mehr zaubern,

26

240

Vögel wieder zu Jungfrauen, und dann

242

ging er mit seiner Jo-rinde nach Hause,

244

Allegro ($\leftarrow \bullet = \bullet \rightarrow$) und sie lebten lange

246

vergnügt zusammen.

Handwritten musical score for piano, consisting of four systems of staves. The first system starts at measure 248. The second system starts at measure 250, with an *8va* marking above the treble clef. The third system starts at measure 252, with a *subito P* marking. The fourth system starts at measure 254. The score includes various musical notations such as treble and bass clefs, time signatures, accidentals, and dynamic markings like *f* and *P*. Fingerings and articulation marks are also present throughout the piece.

„STAR“ Nr. 21, 10 Systeme ®

258

260

mp

f

262

8va

Loco

264

8va

Loco

cresc.

266

8va

Loco

ff

2/4

Aufführungsdauer:
ca. 15'30"

30